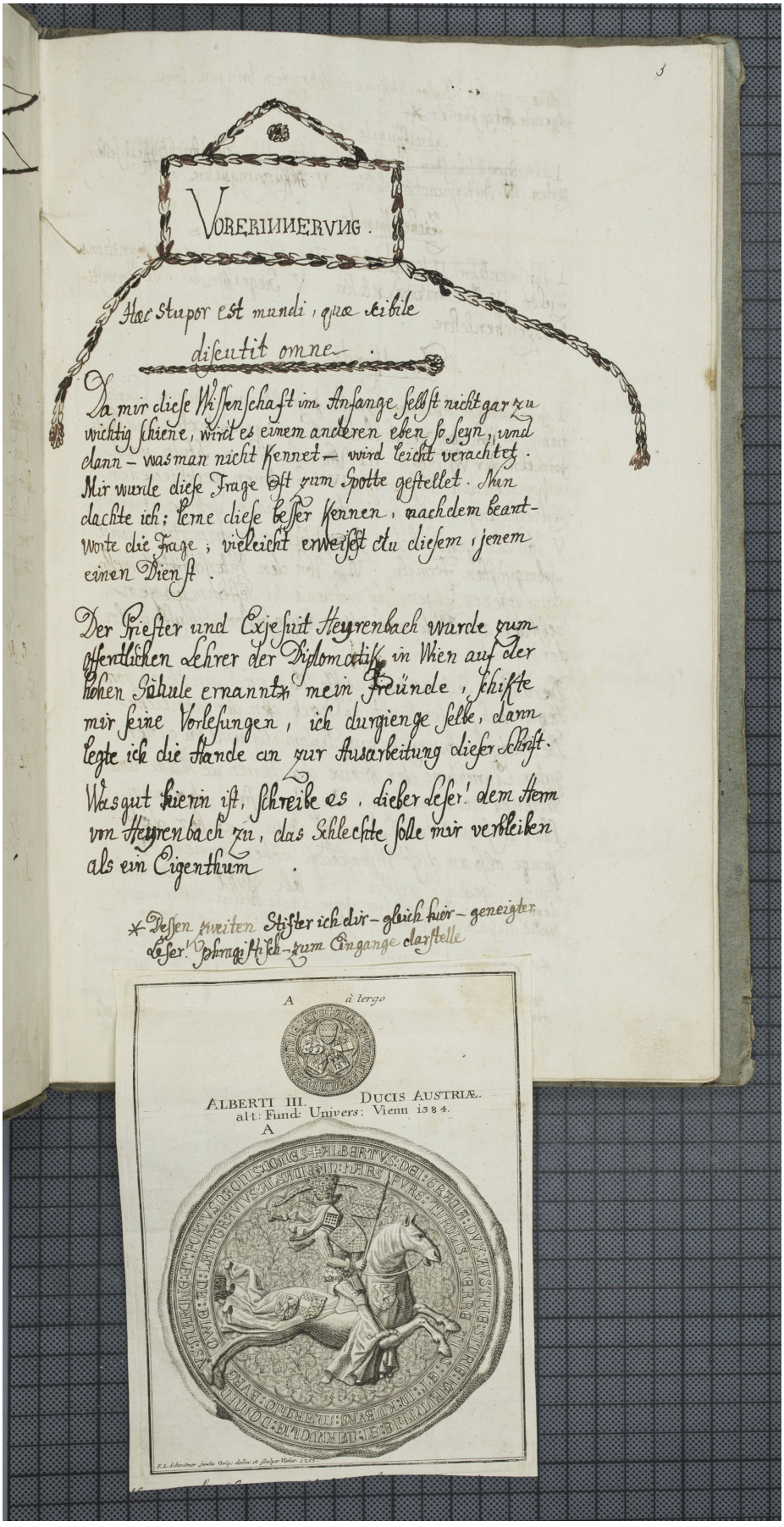
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=972
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



3

VORERINNERVNG.

Hæc stupor est mundi, quæ scibile
discutit omne.

Da mir diese Wissenschaft im Anfange selbst nicht gar zu wichtig schiene, wird es einem anderen eben so seyn, und dann – was man nicht kennet – wird leicht verachtet. Mir wurde diese Frage oft zum Spotte gestellet. Nun dachte ich: lerne diese besser kennen, nachdem beantworte die Frage; vielleicht erweiset du diesem, jenem einen Dienst.

Der Priester und Exjesuit Heyrenbach wurde zum öffentlichen Lehrer der Diplomatik in Wien auf der hohen Schule ernannt; mein Freünde, schikte mir seine Vorlesungen, ich durgienge selbe, dann legte ich die Hande an zur Ausarbeitung dieser Schrift. Was gut hierin ist, schreibe es, lieber Leser! dem Herrn von Heyrenbach zu, das Schlechte solle mir verbleiben als ein Eigenthum.

* Dessen zweiten Stifter ich dir – gleich hier – geneigter Leser! schnigeschwind – zum Eingange darstelle